Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 56 (1938)

Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 30. Juni
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 30 juin
1938

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 150

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 150

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 93290—93315.
Landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung.
Société de la Viscose Suisse S. A., Emmenbrücke.
Aktiengesellschaft Alimentana, Kempttal.
Finanz und Industrie Trust A. G. Basel.
Continentale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel.
Structoria Handelsgesellschaft in Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Vorschriften über die Rückvergütung der fiskalischen Belastuug bei der Ausfuhr gebrannter Wasser. Prescriptions concernant le remboursement des taxes fiscales à l'exportation de boissons distillées et autres produits alcooliques.
France: Taxe spéciale sur le coton.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der 3½ % Obligation Anleihen des Staates Bern, 1906, Nr. 07759, per Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 319³)

Bern, den 27. Juni 1938. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Ankerpolice der Versicherungsgesellschaft «UNION» Genf Nr. 2105418, lautend auf Luise Ziegler, Münchenstein, Versicherungssumme Fr. 1041.—. Der unbekannte Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von sechs Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 314³)

Liestal, den 28. Juni 1938. **Obergerichtskanzlei.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligationen Nrn. 717760/3 für je 1000 Franken der Züreher Kantonalbank in Zürich, datiert 2. Oktober 1930, verzinslich zu 4%, mit Halbjahreszinsscheinen ab 10. Oktober 1935 bis 10. Oktober 1936, wird aufgefordert, diese Titel binnen eines Jahres von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 316³)

Zürich, den 30. Juni 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 9. Juni 1938 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 1250, lautend auf Otto Sommerhalder, Spenglermeister, Milchbuckstrasse 15, Zürich 6, Gustav Dünki, Architekt, Bassersdorf, Alfred Monnier, Mechaniker, Bingwiesenstrasse 12, Oerlikon, Rudolf Bachmann, Kaufmann, Feldbach-Hombrechtikon, Wilhelm Halter, Baumeister, Herrligstrasse 14, Altstetten, und Adolf Fritschi, Malermeister, Rütlistrasse 2, Oerlikon, zugunsten des Inhabers, lastend auf Liegenschaften in Altstetten, datiert 8. Dezember 1931, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 317³)

Zürich, den 30. Juni 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu des six obligations au porteur de l'emprunt de l'Etat de Genève, de 1880, 3 %, au montant de cent francs chacune, portant les nos 3934, 33708, 33709, 90288, 131670, 161807, à l'exception des coupons, de les produire et de les déposer en notre Greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. F. IV. (W 251²)

Tribunal de Première Instance de Genève:
W. Yung, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid von heute ist das Sparheft Nr. 224, lautend auf Frl. Louise Huber, sel., von Josef sel., und Anna Digel, sel., von Oberkirch, gewesen in England, haltend per 31. Dezember 1937 Fr. 1801.—, ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee, kraftlos erklärt worden.

Sursee, den 28. Juni 1938. **Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:**
(W 315) Dr. J. Schnyder.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 16. Juni 1938 wurden die vermissten Inhaber-Obligationen Nrn. 14566/68 und 16608/10 für je Fr. 500 des Anleihens des Kantons Zürich vom 16. März 1907, verzinslich zu 3½ %, als kraftlos erklärt. (W 318)

Zürich, den 30. Juni 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 27. Juni. Unter der Firma **Centrale Prodotti Ticinesi, Società Cooperativa,** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. Februar 1938 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen von Konsumenten und Produzenten von Tessinerprodukten insbesondere landwirtschaftlichen Produkten aus den versehiedenen Gegenden des Kantons Tessin, durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Die Verpflichtungen der Genossenschafter bestehen in der Zeichnung und Einzahlung innert drei Monaten von mindestens einem auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 10 und der Bezahlung der von der Generalversammlung festzusetzenden Einschreibegebühr. Die Mitglieder haften nicht persönlich. Die Generalversammlung bezw. Delegiertenversammlung kann jedoch mit zweidrittel Mehrheit eine einmalige Nachschusspflicht in der Höhe der Anteilscheine beschliessen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen soweit nicht durch das Gesetz öffentliche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, mittelst Zirkularen oder in einem besonderen Publikationsorgan der Genossenschaft. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dies sind: Dr. Friedrich E. Zündel, von Schaffhausen, Präsident; Enrico gen. Rico Vollenweider, von Mettmenstetten, Vizepräsident; Egidio Soleá, von Coldrerio (Tessin), Aktuar; alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Morgartenstrasse 12, in Zürich 4 (beim Präsidenten).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1938. 25. Juni. **Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler,** mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1936, Seite 1446). Die Unterschriften von Dr. Leo Janko und Arthur Reber sind erloschen. Als Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Raymond Devrient, von Boniswil (Aargau), in Lausanne.

Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte. — 27. Juni. Inhaber der Firma **K. Bucher,** in Luzern, ist Karl Bucher, von und in Luzern. Vertrieb chemisch-technischer und pharmazeutischer Produkte, sowie verschiedener anderer Artikel. Sempacherstrasse 34.

Schuhhandlung, Dachdeckergeschäft. — 27. Juni. Auf Grund der Ermächtigung vom 14. April 1938 durch den Regierungsrat des Kantons Luzern als Aufsichtsbehörde über das Handelsregister wird folgende Aenderung eingetragen:

Die Firma **Schumacher-Purtschert,** in Beromünster (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1934, Seite 367), verzeigt als Geschäftsnatur: Schuhhandel und Dachdeckergeschäft.

27. Juni. **Käsereigenossenschaft von Buchs,** mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 191 vom 19. August 1931, Seite 1804). An Stelle der zurückgetretenen Barnabas Kaufmann und Jakob Wanner, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Vorstand gewählt, als Präsident Hans Gassmann, und als Kassier Andreas Kaufmann, beide von und in Buchs. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu dreien.

Uri — Uri — Uri

1938. 27. Juni. **Grand Hôtel & Kurhaus Seelisberg (Sonnenberg) A.-G.,** in Seelisberg (S. H. A. B. Nr. 171 vom 26. Juli 1915, Seite 1041 und Nr. 249 vom 24. Oktober 1934, Seite 2942). Am 9. März und 7. Juni 1938 haben die Aktionäre in Anpassung an das neue Obligationenrecht die Statuten der Gesellschaft revidiert. Dabei ist das Grundkapital von Fr. 171,500 auf

Fr. 34,300 herabgesetzt worden durch Reduktion des Nominalwertes der 686 Aktien von je Fr. 250 auf den Betrag von je Fr. 50. Das auf Fr. 34,300 ermässigte Aktienkapital ist sodann auf Fr. 60,000 erhöht worden durch Ausgabe von 257 neuen Inhaberaktien zu Fr. 100. Die bisherige Firma wird abgeändert in **Grand Hôtels Kulm & Sonnenberg A. G.** Die bisher publizierten Tatsachen werden durch die Statutenänderung wie folgt abgeändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 686 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 50 und 257 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100. Wenigstens ein Mitglied des Verwaltungsrates muss zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein. Die zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz nicht eine mehrmalige Publikation fordert. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Präsident Hubert Gölden-Morlock und Dr. Hans G. Syz. In den Verwaltungsrat ist neu gewählt worden Dr. Walter Gerber, Direktor, von Rüegsau (Bern), in Seelisberg. Hans Gerber, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist zu dessen Präsidenten gewählt worden und behält die rechtsverbindliche Unterschrift bei. Arnold Dettling, Vizepräsident des Verwaltungsrates, und Dr. Walter Gerber, Direktor, erhalten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in Kollektivzeichnung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Verwertung von Patenten. — 1938. 6. Juni. Die Aktiengesellschaft **Metospir A.-G. (Metospir S. A.) (Metospir Ltd.),** Verwertung von Patenten, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1935, Seite 1879), hat sich gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Dezember 1937 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist bereits beendigt. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Journal. — 1938. 28 juin. Victor Buchs a cessé d'être président du comité de l'**Association de l'Indépendant,** société coopérative dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 15 août 1930, n° 189, page 1706). Sa signature est radiée.

Maroquinerie, articles de voyage. — 28 juin. La maison **Jean Breuer,** maroquinerie, articles de voyages et sports, à l'enseigne «Au Départ», à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 juillet 1934, n° 158, page 1911), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Kleider, Zelte. — 1938. 28. Juni. Der Inhaber der Einzelfirma **Oscar Disteli,** in Olten, Fabrikation von Turn- und Sportkleidern, Marke «Odo» (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1076), umschreibt die Geschäftsnatur nunmehr: Fabrik von Turn-, Sport- und Spezialberufskleidern, sowie Zelte, Marke «Odo». Solothurnerstrasse 22, unter der Enseigne «Odo».

28. Juni. **Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler,** mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Olten (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1934, Seite 1716). Leo Janko ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ebenso ist die Unterschrift des Direktors Arthur Reber erloschen. Raymond Devrient, in Lausanne, wurde zum Direktor ernannt. Seine Prokuraunterschrift wurde in Vollunterschrift kollektiv zu zweien mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten umgewandelt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Damenkleider, Blusen. — 1938. 27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bühler & Kafka,** Fabrikation und Vertrieb von Damenkleidern und Blusen, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1932, Seite 564), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Bühler & Kafka, Nachf. E. & E. Bühler» erloschen.

Emil Bühler, von Hemberg und Frl. Elisabeth Bühler, von Deutschland, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Bühler & Kafka, Nachf. E. & E. Bühler,** in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1938 ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Bühler & Kafka». Fabrikation und Vertrieb von Damenkleidern und Blusen; Frohngartenstrasse 5.

Chemisches Laboratorium. — 27. Juni. **Chima S. A.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1935, Seite 2567). Die Prokura der Frl. Anna Waldvogel ist erloschen. Die bisherige Kollektivprokura des Ernst Wachter wurde in Einzelprokura umgewandelt.

27. Juni. **Bierbrauerei Schützengarten A.-G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1937, Seite 2867). Die Prokura des Werner Zellweger ist erloschen.

27. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Spinnerei Murg,** mit Sitz in Murg (Gemeinde Quarten) (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1933, Seite 2147), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Juli 1938 ihre Statuten teilweise revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dabei wurde die Firma abgeändert in **Spinnerei Murg A.-G.** Das Grundkapital von Fr. 1,500,000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, an Delegierte und Angestellte Einzel- oder Kollektivzeichnungsberechtigung zu erteilen. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderungen erfahren.

27. Juni. **Zentralverband der schweizerischen Handmaschinenstickerei,** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1934, Seite 2363). Die Delegiertenversammlung der Genossenschaft vom 26. Juni 1937 hat die Statuten der Genossenschaft revidiert. Von den dabei getroffenen Aenderungen sind folgende hervorzuheben: Die Genossenschaft bezweckt auch An- und Verkauf von Stickereien behufs Arbeitsbeschaffung; Durchführung von Aktionen die der Arbeitsbeschaffung dienen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Zentralpräsident und der Kassier einzeln, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien. Die Bekanntmachungen nach aussen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen werden die publikationspflichtigen Tatsachen durch diese Statutenrevision nicht berührt. Zum Kassier wurde gewählt Dr. Arnold Saxer, Präsident, in St. Gallen.

Rideaux, Textilwaren. — 27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Strahl & Erne in Liq.,** Rideaux und Textilwaren, Fabrikation, Handel und Export, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2099), ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1938. 27. Juni. Ueber die Inhaberin der Firma **Urech Schuhwaren,** in Seengen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1936, Seite 2936), ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Lenzburg vom 27. Mai 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber gemäss Verfügung vom 9. Juni 1938 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird, da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Gasthof. — 27. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Rössligesellschaft Villmergen,** Pacht des Gasthofes zum Rössli und dessen Betrieb in Regie, mit Sitz in Villmergen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1933, Seite 1813), hat in der Generalversammlung vom 18. Juni 1938 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation konstatiert. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

27. Juni. Die Firma **Walter Bolliger, Kohlen-Heizoel-Holz,** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1933, Seite 2555), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kohlen, Holz, Heizöl. — 27. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Bolliger,** in Rheinfelden, ist Anita Bolliger-Borel, von Schmiedrued, in Rheinfelden. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 Z. G. B. die Zustimmung gegeben. Kohlen-, Holz- und Heizölhandel, mechanische Brennholzsäge. Stadtweg 456.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Boulangerie. — 1938. 27 juin. La raison **Ch. Bujard,** boulangerie, à Cully (F. o. s. du c. du 3 novembre 1905, n° 431, page 1722), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 27 juin. Le chef de la maison **Pierre Bujard,** à Cully, est Pierre, fils de Charles Bujard, de Riex et Lutry, domicilié à Cully. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1938. 27. Juni. Inhaber der Firma **Theodor Zurbriggen, Autopark Saas-Grund,** in Saas-Grund, ist Theodor Zurbriggen, Sohn des Quirin, von und in Saas-Grund. Autogarage, Transporte, Bau- und Heizmaterialien.

Bureau de Sion

27 juin. **Publicitas, Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstein et Vogler,** société anonyme ayant son siège à Lausanne et succursale à Sion (F. o. s. du c. du 14 juin 1934, n° 136, page 1624). La signature de l'administrateur Dr. Léo S. Janko, démissionnaire, est radiée, ainsi que celle du directeur Arthur Reber. Raymond Devrient, de Boniswil (Argovie), à Lausanne, a été désigné en qualité de directeur avec signature collective deux à deux avec une des personnes déjà autorisées à cet effet.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1938. 24 juin. **Hôpital-Hospice de Fleurier,** fondation dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 3 novembre 1931, n° 256, page 2336). William Borel et Hermann Suter, démissionnaires, Edouard Dubois, décédé, ne font plus partie du comité administratif, leurs signatures sont radiées. Ils sont remplacés par Edouard Ledermann, de Lauperswil (Berne) et de Fleurier, président; Charles Jeanneret, du Locle, des Ponts-de-Martel et de La Chaux-du-Milieu, vice-président; René Vaucher, de Fleurier, économe; tous à Fleurier. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux des membres du conseil administratif, prénommés, et de Charles Thiébaud, déjà inscrit.

24 juin. **S. I. C. Société Industrielle du Caoutchouc (S. I. C. Industrielle Kautschuk-Gesellschaft) (S. I. C. Società industriale della gomma),** société anonyme dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 avril 1938, n° 88, page 852). Georges Borel, de Couvet et Neuchâtel, à Fleurier, administrateur, est nommé directeur avec signature sociale individuelle.

Bureau de Neuchâtel

24 juin. **Société Immobilière de la Rue Bachelin,** société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 août 1905, n° 317, page 1265, et 24 avril 1935, n° 94, page 1051). Ernest Prince, décédé, ne fait plus partie du conseil et sa signature est radiée. Le conseil est actuellement composé d'Henri Decker, président; Daniel Chappuis, vice-président; Charles Hotz, secrétaire; Armand Montandon, tous déjà inscrits, et Fernand Deckcr, de Duillier (Vaud), à Neuchâtel. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président apposée collectivement avec celle du secrétaire.

25 juin. **Publicitas, Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler (Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler) (Publicitas Società anonima Svizzera di pubblicità Haasenstein & Vogler),** société anonyme ayant son siège à Lausanne et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 avril 1903, n° 173, page 690, et 1er novembre 1934, n° 256, page 3023). La signature de l'administrateur Dr. Léo S. Janko, démissionnaire, est radiée, ainsi que celle du directeur Arthur Reber. Raymond Devrient, jusqu'ici fondé de pouvoirs, à Lausanne, a été désigné en qualité de directeur, avec signature collective deux à deux avec une des personnes déjà autorisées à cet effet.

28 juin. **Société Financière d'électricité,** à Neuchâtel (F. o. s. du c du 25 janvier 1927, n° 20, page 140, et 8 juin 1929, n° 131, page 1190). Ensuite de démission, André Isambert et Werner Bitterli ne sont plus membres du conseil d'administration. Leurs signatures sont radiées. Le conseil d'administration reste composé de trois membres dont les noms ont déjà été publiés, Paul-Alfred Grandjean, président, Edgar Bovet, secrétaire, et Auguste Roulet. Le siège de la société a été transféré Faubourg du Crêt 8, Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Benzine, pétrole, etc. — 1938. 25 juin. **Lumina S. A. (Lumina A.G.),** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1937, page 2740). Les procurations collectives conférées à Georges Ducor et Jean Haas sont éteintes.

25 juin. La **Société d'Etudes et de Participations, Eau, Gaz, Electricité, Energie S. A.,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1937, page 1158), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 juin 1938, modifié ses statuts en ce sens que son capital social actuellement de 500,000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, a été porté à 1,500,000 francs par l'émission de 1000 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation de créance, en sorte que le capital social est actuellement de 1,500,000 fr. entièrement libéré, divisé en 1500 actions de 1000 fr. chacune, nominatives.

25 juin. «Publicitas Société anonyme suisse de publicité Haasenstein et Vogler», ayant son siège à Lausanne et une succursale à Genève, sous la raison sociale **Publicitas Société anonyme suisse de publicité Haasenstein et Vogler, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 20 juin 1934, page 1694). L'administrateur Léo Janko et le directeur Arthur Reber sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Raymond Devrient (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir à la direction générale), a été nommé directeur; il continue à engager la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

25 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 1er juin 1938, la **Société Immobilière des Crêts de Saconnex D,** société anonyme ayant son siège au Grand-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 mars 1937, page 678), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

25 juin. La raison **Société Immobilière L'Orgueil,** société anonyme à Genève (dissoute ensuite de faillite, F. o. s. du c. du 15 janvier 1938, page 115), est radiée d'office ensuite de clôture de la faillite.

Société immobilière. — 25 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 juin 1938, la **Société Anonyme des Deux Parcs n° 5 bis,** à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1937, page 1514), a accepté la démission d'Albert Vassalli, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement, comme unique administrateur, Henri Wakker, de et à Genève, qui engagera valablement la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Société immobilière. — 25 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 juin 1938, la **Société Anonyme des Deux Parcs N° 6,** établie à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1937, page 1525), a accepté la démission d'Albert Vassalli, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé en son remplacement, comme unique administrateur, Henri Wakker, de et à Genève, lequel engagera valablement la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

25 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 juin 1938, la **Société Anonyme de Banque et de Placements,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1937, page 1309), a modifié ses statuts en ce sens que son capital social actuellement de 100,000 fr., divisé en 20 actions de 5000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, a été porté à 150,000 fr. par l'émission de 10 actions nouvelles de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital est donc de 150,000 fr., entièrement libéré, divisé en 30 actions de 5000 fr. chacune, nominatives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 93290. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1938, 18¾ Uhr.
Wollgarn-Aktiengesellschaft, Schanzengasse 14, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne aller Art.

SYLPHIDE

Nr. 93291. Hinterlegungsdatum: 30. April 1938, 17 Uhr.
Louis Griessmann, Zeughausstrasse 5, **Zürich 4** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

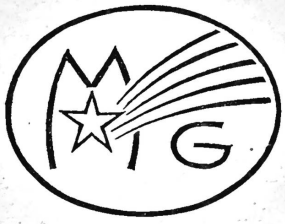
Kräuter-Kunsthonig.

Nr. 93292. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1938, 4 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herisau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.

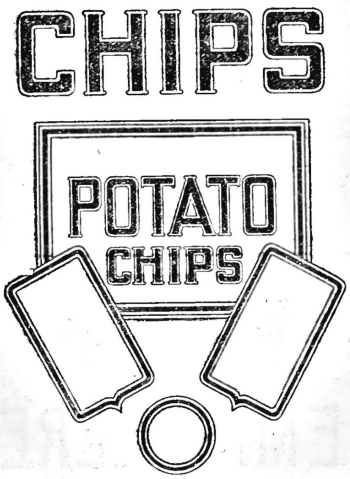
Nr. 93293. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1938, 4 Uhr.
J. G. Nef & Co., Herisau (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.



Nr. 93294. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1938, 20 Uhr.
Ernst Lienhard, Pfirsichstrasse 10, **Zürich 6** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kartoffelprodukte.



Nr. 93295. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42053.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

SOLEURE WATCH

Nr. 93296. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42054.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

ELEGANT WATCH

Nr. 93297. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42055.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

HORA

Nr. 93298. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42056.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

„Moles"

Nr. 93299. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42062.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

COBEA

Nr. 93300. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42063.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

LA SOLEUROISE

Nr. 93301. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42066.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

„Sagita"

Nr. 93302. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42067.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

Nr. 93303. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42070.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

EMISPHÈRE

Nr. 93304. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1938, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42071.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

NIOBE WATCH

Nr. 93305. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1938, 20 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42072.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

SATISFACTION

Nr. 93306. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1938, 20 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42073.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

AUGURIO

Nr. 93307. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1938, 20 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42074.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

VIDAR

Nr. 93308. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1938, 20 Uhr.
Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **42075.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Juni 1938 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

CEDRIC

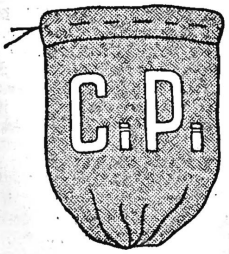
Nr. 93309. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1938, 17 Uhr.
Ernst Bärtschi, Monteur, **Ebligen** b. Oberried (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haushaltungsgeräte aus Holz.

Mikalex

Nr. 93310. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1938, 20 Uhr.
Schweizerische Lampen- & Metallwaren A.-G., Hohlstrasse 86, **Zürich 4** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **92712.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Juni 1938 an.)

Leuchten, Koch- und Lötapparate für flüssige Brennstoffe, Bügeleisen, Zerstäuber, Eisapparate, Ventilatoren, deren Zubehör und Bestandteile.



Nº 93311. Date de dépôt: 13 juin 1938, 12 h.
Joseph Vannier, Jouxtens (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Poudres, pâtes, solutions pour laver laines et soies.

JOSÉLINA

Nº 93312. Date de dépôt: 15 juin 1938, 12 h.
Laboratoire A. B. L. Antenen et Beauverd, Place du Pont 11, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Parfumerie, cosmétiques et tous produits hygiéniques non médicamenteux.

Nadalys

Nr. 93313. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1938, 20 Uhr.
Dr. Alfred Bloch, Gartenstrasse 14, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

GRANUFORTE

Nr. 93314. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1938, 19 Uhr.
Tricotfabrik Nabholz A. G., Schönenwerd (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wirk- und Strickwaren aller Art.

Nabholz Perfecta

Nr. 93315. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1938, 19 Uhr.
Tricotfabrik Nabholz A. G., Schönenwerd (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wirk- und Strickwaren aller Art.

Nabholz Vita

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung

Aufforderung an die Gläubiger.

Erste Veröffentlichung.

Die landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung wird gestützt auf Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1938 liquidiert. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30. Juli 1938 beim Geschäftsführer der Genossenschaft, Herrn Heinrich Fischer, Kaufmann in Herzogenbuchsee, schriftlich anzumelden.

Nach Ablauf von sechs Monaten, von heute an gerechnet, wird die Verteilung des Genossenschaftsvermögens vollzogen. (A. A. 144[3])

Herzogenbuchsee, den 30. Juni 1938.

Namens der Liquidatoren:
Willy Aerni, Notar.

Société de la Viscose Suisse S. A., Emmenbrücke

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Juni 1938 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 12,000,000 auf Fr. 10,600,000 herabzusetzen.

Durch einen besondern Revisionsbericht ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Im Sinne von Art. 733 O. R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie bis zum 15. September 1938 unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 136[2])

Emmenbrücke, den 22. Juni 1938.

SOCIÉTÉ DE LA VISCOSE SUISSE S. A.
Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Alimentana, Kempttal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 24 Juni 1938 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 19,200,000 auf Fr. 9,600,000 beschlossen durch Rückzahlung von Fr. 2000 pro Aktie, nachdem ein besonderer Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 O. R. als Ergebnis festgestellt hat, dass trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals die Forderungen der Gläubiger voll gedeckt sind.

Gläubiger, die gemäss Art. 733 O. R. für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. (A. A. 140[1])

Kempttal, im Juni 1938. **Der Verwaltungsrat.**

Finanz und Industrie Trust A. G. Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1938 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 7,500,000.— durch Annullierung von 1600 Prioritätsaktien um Fr. 800,000.— auf Fr. 6,700,000.— herabzusetzen.

Die beauftragte und vom Bundesrat anerkannte Revisionsstelle hat festgestellt, dass die Forderungen der Gesellschaftsgläubiger auch nach durchgeführter Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Die Gläubiger der Gesellschaft besitzen nach Art. 733 O. R. die Möglichkeit, binnen 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung dieses Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen.

Basel, den 27. Juni 1938. (A. A. 141[1])

Der Verwaltungsrat.

Continentale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Wir machen hierdurch die Mitteilung, dass unsere Gesellschaft, gestützt auf Art. 18, lit. g, ihrer Statuten beschlossen hat, ihr Grundkapital von nom. Fr. 30,000,000 auf nom. Fr. 16,000,000 herabzusetzen. In Uebereinstimmung mit Art. 732—735 O. R. und mit Art. 11, lit. b, des eidgenössischen Bankengesetzes laden wir unsere Obligationengläubiger und allfällige weitere Gläubiger, die das bestehende Rechtsverhältnis mit unserer Gesellschaft nicht mehr fortzusetzen wünschen, ein, ihre Forderungen bis zum **10. September 1938** am Sitze unserer Gesellschaft: Aeschenvorstadt 1 in Basel, anzumelden. Von den Gläubigern, die ihre Forderungen bis zum **10. September 1938** nicht anmelden, nehmen wir an, dass sie der Kapitalherabsetzung zustimmen und mit der unveränderten Fortsetzung des zwischen ihnen und unserer Gesellschaft bestehenden Vertragsverhältnisses einverstanden sind. Für die angemeldeten Forderungen werden wir den Gläubigern Vorschläge inbezug auf Rückzahlung unterbreiten. (A. A. 142[3])

Basel, den 27. Juni 1938.

Der Verwaltungsrat der Continentalen Gesellschaft für Bank- und Industriewerte.

Structoria Handelsgesellschaft in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Structoria Handelsgesellschaft in Basel hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 200,000.— auf den voll einbezahlten Teilbetrag von Fr. 100,000.— beschlossen und die Aktionäre von der Einzahlungspflicht des bisher noch nicht einbezahlten Teilbetrages von Fr. 100,000.— befreit. Das nunmehr voll liberierte Grundkapital von Fr. 100,000.— wird eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 500.— durch Zusammenlegung von je 10 alten Aktien in eine neue Aktie.

Sie gibt hiermit den Gläubigern gemäss O. R. 733 bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar, Barfüsserplatz 6, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 143[3])

Basel, den 30. Juni 1938. **Der Verwaltungsrat.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Vorschriften über die Rückvergütung der fiskalischen Belastung bei der Ausfuhr gebrannter Wasser

I. Auszug aus dem Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932.

Art. 36 (Abs. 1 bis 4). 1. Bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, zu deren Herstellung fiskalisch belastete gebrannte Wasser verwendet worden sind, wird für die verwendete Menge von solchen eine Rückvergütung geleistet.

2. Der Rückvergütungssatz wird nach der in diesem Gesetz vorgesehenen fiskalischen Belastung der zur Ausfuhr gelangenden Erzeugnisse bestimmt. Kann der Betrag der fiskalischen Belastung nicht einwandfrei nachgewiesen werden, so gelangt für die Rückvergütung der niedrigste Satz zur Anwendung.

3. Die Rückvergütung findet auf Ende des Rechnungsjahres statt. Die Alkoholverwaltung kann auf den rückzuvergütenden Beträgen während des Rechnungsjahres Abschlagszahlungen gewähren.

4. Für Ausfuhrmengen von weniger als fünf Kilogramm Bruttogewicht wird eine Rückvergütung nicht geleistet.

II. Auszug aus der Vollziehungsverordnung vom 19. Dezember 1932 zum Alkoholgesetz.

1. Grundsätze der Ausfuhrrückerstattung.

Art. 103 (Abs. 1 und 2). 1. Auf ausgeführten Erzeugnissen, zu deren Herstellung nachgewiesenermassen fiskalisch belastete gebrannte Wasser verwendet worden sind oder auf gebrannten Wassern, die selbst fiskalisch belastet sind, wird für die entsprechende Menge gebrannter Wasser die in Art. 36 des Gesetzes vorgesehene Rückvergütung geleistet. Voraussetzung ist, dass die betreffenden Erzeugnisse zur Ausfuhr und im Nachbarland zur Einfuhr, Durchfuhr oder Freilagerabfertigung gebracht worden sind.

2. Der Rückvergütungssatz wird für sämtliche rückvergütungsberechtigte Erzeugnisse jährlich vom Bundesrate festgesetzt.

2. Verfahren und Kontrolle.

Art. 104. 1. Exporteure, welche auf Rückvergütung gemäss Art. 103 Anspruch machen wollen, haben sich bei der Alkoholverwaltung unter Angabe von Art und Beschaffenheit der in Betracht fallenden Erzeugnisse schriftlich anzumelden. Die Alkoholverwaltung teilt den Exporteuren ihren Entscheid mit.

2. Die Alkoholverwaltung ist berechtigt, die Gewährung der Rückvergütung von der Erfüllung bestimmter Kontrollvorschriften, die von ihr aufzustellen sind, abhängig zu machen. Die Alkoholverwaltung entscheidet darüber, ob die Kontrolle der rückvergütungsberechtigten Erzeugnisse in der Erzeugungsstätte oder an der Grenze durch die Zollorgane vorzunehmen ist. In jedem Fall ist sie berechtigt, durch ihre Organe in den Erzeugungsstätten und übrigen Geschäftsräumlichkeiten jederzeit Nachschau zu halten, den Fabrikationsprozess zu überwachen und in die Geschäftsbücher Einsicht zu nehmen. Sie kann die Exporteure auch zur Führung besonderer Kontrollbücher anhalten. Sie ist fernerhin berechtigt, die Gewährung von Rückvergütungen an Geschäftshäuser, deren Anlagen unmittelbar an oder auf der Landesgrenze liegen, von der Erfüllung besonderer Bedingungen abhängig zu machen.

3. Exporteure, welche die Kontrollvorschriften der Alkoholverwaltung missachten, kann unvorgreiflich der Bestrafung gemäss Art. 53 des Gesetzes die Leistung der Rückvergütung verweigert werden.

III. Kontrollvorschriften der Alkoholverwaltung für die Rückvergütung der fiskalischen Belastung bei der Ausfuhr gebrannter Wasser.

Gestützt auf Art. 104, Abs. 2 der Vollziehungsverordnung zum Alkoholgesetz erlässt die Alkoholverwaltung folgende Kontrollvorschriften für die Rückvergütung der fiskalischen Belastung bei der Ausfuhr gebrannter Wasser:

Art. 1. 1. Anspruch auf Rückvergütung haben:

a) Exporteure von Branntweinen, welche diese selbst im Inland erzeugt und versteuert haben;

b) Exporteure alkoholhaltiger Erzeugnisse, welche diese selbst im Inland hergestellt haben und für welche sie den Nachweis zu erbringen vermögen, dass die darin enthaltene Alkoholmenge fiskalisch belastet worden ist.

2. Wenn die Ausfuhr nicht durch den Produzenten des Branntweins bezw. den Hersteller der alkoholhaltigen Erzeugnisse selbst erfolgt, so wird die Rückvergütung dem Exporteur gewährt, sofern er nachweist, dass die ausgeführten Erzeugnisse versteuert oder fiskalisch belastet worden sind. Die Rückvergütung wird aber nur geleistet, wenn der Produzent des Branntweines bezw. der Hersteller der alkoholhaltigen Erzeugnisse, für welche die Rückvergütung beansprucht wird, seine Steuerschulden gegenüber der Alkoholverwaltung bezahlt oder sichergestellt hat.

3. Der Rückvergütungsanspruch entsteht erst, wenn die Ware zur Ausfuhr und im Nachbarland zur Einfuhr, Durchfuhr oder Freilagerabfertigung gebracht worden ist.

Art. 2. Exporteure, welche auf eine Rückvergütung Anspruch erheben wollen, haben sich rechtzeitig vor dem Versand der Ware ins Ausland schriftlich bei der Alkoholverwaltung unter Angabe von Art und Beschaffenheit

der in Betracht fallenden Erzeugnisse oder gebrannten Wasser anzumelden. Auf Grund der Anmeldung setzt sich der von der Alkoholverwaltung beauftragte Kontrollbeamte zur Vornahme der Kontrolle mit dem Exporteur in Verbindung.

Art. 3. 1. Soweit die gebrannten Wasser, für welche eine Rückvergütung beansprucht wird, ausschliesslich aus Branntwein einheimischer Herstellung ein und derselben Art bestehen, findet die Kontrolle beim Exporteur statt. Dieser hat, falls er nicht selbst Produzent ist, dem Kontrollbeamten den Namen und die Adresse des Produzenten anzugeben.

2. Von der zur Ausfuhr bestimmten Ware erhebt der Kontrollbeamte der Alkoholverwaltung die nötigen Muster zuhanden des Laboratoriums der Alkoholverwaltnng. Die zur Ausfuhr benützten Gefässe werden vom Kontrollbeamten plombiert oder versiegelt.

3. Für die Kontrolle an der Grenze sind neben den üblichen Zollpapieren zuhanden des abfertigenden Zollamtes zwei gleichlautende Ausfuhrdeklarationen A 3 beizulegen. Diese Formulare werden von den Zollkreisdirektionen oder von den Inspektoren der Alkoholverwaltung zur Verfügung gestellt. Das Zollpersonal prüft die Deklaration auf ihre Richtigkeit und Uebereinstimmung mit dem Inhalt der Sendung. Es hat das Recht, dieser Stichproben zu entnehmen und vom Exporteur unentgeltlich Typen der zur Ausfuhr verwendeten Gefässe zu beziehen. Beide Doppel der Ausfuhrdeklaration A 3 werden nach Richtigbefund von dem hiefür bestellten Zollbeamten abgestempelt und unterzeichnet. Das eine Doppel bleibt bei dem die Ausfuhrabfertigung besorgenden Zollamte in Verwahrung, das andere wird am Monatsschluss der Kreisdirektion und von dieser der Oberzolldirektion zuhanden der Alkoholverwaltung eingereicht.

4. Für alkoholhaltige Erzeugnisse, deren Alkoholgehalt ganz oder teilweise aus Sprit der Alkoholverwaltung besteht und für gebrannte Wasser, die aus mehr als einer Branntweinart zusammensetzt sind, findet die Kontrolle am Erzeugungsorte statt. Der mit der Kontrolle beauftragte Beamte ermittelt zuhanden der Alkoholverwaltung die Art und Menge der rückvergütungsberechtigten gebrannten Wasser. Im übrigen gelten die Bestimmungen von Abs. 2 und 3.

Art. 4. Die Alkoholverwaltung erhebt für die Durchführung der Kontrolle bei der Ausfuhr steuerpflichtiger gebrannter Wasser eine dem Zeitaufwand entsprechende Gebühr. Diese wird von der Rückvergütungssumme in Abzug gebracht.

Art. 5. 1. Die Auszahlung der Rückvergütung findet am Ende des Rechnungsjahres statt. Die Alkoholverwaltung kann auf Gesuch hin während des Jahres Abschlagszahlungen auf Exportrückvergütungen gewähren.

2. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, Rückvergütungsansprüche mit Forderungen, die sie aus irgend einem Grunde gegenüber dem Rückvergütungsberechtigten besitzt, zu verrechnen. Ferner kann sie die Auszahlung der Rückvergütung verweigern, solange der Rückvergütungsberechtigte seine Schulden gegenüber der Alkoholverwaltung nicht bezahlt oder sichergestellt hat

Art. 6. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, diese Kontrollvorschriften zu ergänzen und in einzelnen Fällen auch eine besondere, von den vorstehenden Vorschriften abweichende Regelung zu treffen.

Bern, den 10. Juni 1938.

150. 30. 6. 38. **Eidg. Alkoholverwaltung.**

Prescriptions concernant le remboursement des taxes fiscales à l'exportation de boissons distillées et autres produits alcooliques

I. Extrait de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932.

Art. 36 (al. 1 à 4). 1. Celui qui exporte des produits fabriqués avec des boissons distillées ayant acquitté les taxes fiscales a droit à un remboursement proportionné à la quantité utilisée.

2. Le taux de remboursement est calculé sur la base des taxes fiscales prévues dans la présente loi et grevant les produits exportés. S'il n'est pas possible de déterminer le montant exact de ces taxes, le remboursement se fera au taux le plus bas.

3. Le remboursement s'effectue à la fin de l'exercice. Au cours de celui-ci, la régie des alcools peut verser des acomptes.

4. Aucun remboursement ne sera opéré sur les exportations de quantités inférieures à cinq kilogrammes, poids brut.

II. Extrait du règlement d'exécution de la loi sur l'alcool du 19 décembre 1932.

1. Principes du remboursement à l'exportation.

Art. 103 (al. 1 et 2). 1. L'exportateur de boissons distillées imposées ou de produits fabriqués au moyen d'alcool soumis à une taxe fiscale a droit, en application de l'art. 36 de la loi, à un remboursement proportionné à la quantité d'alcool entrant en ligne de compte, à condition qu'il expédie ces boissons ou ces produits dans le pays voisin comme articles d'importation, de transit ou d'entrepôt.

2. Le taux de remboursement est fixé chaque année par le Conseil fédéral pour tous les articles entrant en ligne de compte.

2. Procédure et contrôle.

Art. 104. 1. Les exportateurs qui se proposent de réclamer le remboursement prévu à l'art. 103 doivent s'adresser par écrit à la régie, en indiquant le genre et la composition de leurs produits. La régie leur communique sa décision.

2. La régie peut subordonner le remboursement à l'observation de prescriptions spéciales de contrôle. Elle décide si le contrôle des produits donnant droit au remboursement s'opère dans les locaux de fabrication ou s'il est exercé à la frontière par les agents de la douane. Dans tous les cas, les agents du contrôle ont le droit de visiter en tout temps les locaux de fabrication et les autres locaux de l'exploitation, de surveiller la fabrication et d'examiner la comptabilité. La régie peut également obliger les exportateurs de tenir des livres de contrôle spéciaux. Elle a enfin le droit de subordonner à des conditions spéciales les remboursements aux maisons dont les installations sont situées à la frontière ou à proximité immédiate de celle-ci.

3. Le remboursement peut être refusé à l'exportateur qui contrevient aux prescriptions de contrôle de la régie, sans préjudice d'une condamnation en vertu de l'article 53 de la loi.

III. Prescriptions relatives au contrôle de la régie des alcools pour le remboursement des taxes fiscales à l'exportation de boissons distillées et autres produits alcooliques.

Vu l'art. 104, 2e alinéa, du règlement d'exécution de la loi sur l'alcool, la régie des alcools édicte les prescriptions de contrôle suivantes pour le remboursement des taxes fiscales à l'exportation de boissons distillées et autres produits alcooliques:

Art. 1. 1. Ont droit au remboursement:

a) l'exportateur d'eaux-de-vie qui les a produites lui-même dans le pays et pour lesquelles il a acquitté l'impôt;

b) l'exportateur de produits alcooliques, qui les a fabriqués lui-même dans le pays, et pour lesquels il est en mesure de prouver que l'alcool qu'ils contiennent a acquitté les taxes fiscales en vigueur.

2. Si l'exportation ne s'effectue pas directement par le producteur de l'eau-de-vie ou le fabricant des produits alcooliques, le droit au remboursement appartient à l'exportateur. Il aura toutefois à fournir la preuve que les produits qu'il exporte ont été imposés et que le montant des charges fiscales prescrites par la loi a été acquitté ou garanti par le producteur.

3. Le droit au remboursement ne prend naissance qu'au moment où la marchandise est exportée et consignée à un bureau de douane d'un pays voisin, comme articles d'importation, de transit ou d'entrepôt.

Art. 2. L'exportateur qui désire bénéficier du remboursement à l'exportation doit s'annoncer par écrit à la régie des alcools avant l'envoi de la marchandise à l'étranger, en indiquant le genre et la composition des produits ou eaux-de-vie en cause. Un fonctionnaire de la régie est alors chargé de prendre contact avec lui pour les formalités de contrôle nécessaires.

Art. 3. 1. Lorsque les marchandises pour lesquelles on désire obtenir le remboursement des taxes fiscales ne comportent qu'une seule et même sorte d'eau-de-vie, le contrôle a lieu chez l'exportateur. Si celui-ci n'en est pas le producteur, il devra indiquer les noms et l'adresse du producteur au fonctionnaire opérant le contrôle.

2. Le fonctionnaire prélève les échantillons nécessaires et les envoie au laboratoire de la régie. Les récipients seront plombés ou munis de scellés.

3. Pour l'exercice du contrôle à la frontière, l'exportateur doit joindre aux papiers de transport de son envoi, en deux doubles identiques, une décaration sur formulaire A 3 destinée au bureau de douane de sortie. Les formulaires nécessaires sont délivrés par les directions d'arrondissement des douanes ou par les inspecteurs de la régie. Le bureau de douane vérifie si la déclaration est exacte et conforme au contenu de l'envoi. Il a le droit de prélever des échantillons et peut réclamer de l'exportateur la fourniture gratuite de types de bouteilles et fûts employés. Lorsque la marchandise a été reconnue conforme à la déclaration A 3, les deux doubles de celle-ci sont timbrés et signés par le fonctionnaire douanier compétent. L'un de ces doubles reste en dépôt au bureau de douane; l'autre est adressé à la fin du mois à la direction d'arrondissement, qui le fait parvenir à la régie par l'intermédiaire de la direction générale des douanes.

4. Pour les produits fabriqués entièrement ou partiellement avec du trois-six de la régie et les boissons distillées contenant plus d'une sorte d'eau-de-vie, les opérations de contrôle s'effectuent dans les locaux de fabrication. Le fonctionnaire chargé du contrôle communique à la régie la nature et la quantité des produits ayant droit au remboursement. Sont en outre applicables les dispositions des alinéas 2 et 3.

Art. 4. La régie prélève, comme indemnité pour les opérations de contrôle de l'exportation d'eaux-de-vie soumises à l'impôt, une taxe proportionnée au temps employé. Ce montant est déduit de la somme à rembourser.

Art. 5. 1. Le montant du remboursement est versé à la fin de l'année comptable. Au cours de celle-ci, la régie peut sur demande verser des acomptes.

2. La régie se réserve de décompter les sommes quelle doit pour le remboursement avec celles qui lui sont dues pour quelque raison que ce soit. Elle peut en outre retarder le versement du montant du remboursement aussi longtemps que l'ayant-droit ne s'est pas acquitté de ses dettes envers elle ou n'a pas fourni une garantie.

Art. 6. La régie se réserve le droit de compléter ultérieurement ces prescriptions de contrôle et, dans certains cas particuliers, de s'en écarter si elle le juge indiqué.

Berne, le 10 juin 1938. **Régie Fédérale des Alcools.**

150. 30. 6. 38.

France — Taxe spéciale sur le coton

Un décret-loi du 14 publié au Journal Officiel du 15 juin 1938 a prorogé pour une durée de dix années, à compter du 1er janvier 1938, la taxe spéciale instituée sur les cotons importés en France. Le même décret porte le taux de la taxe, à partir du 1er juillet 1938, de 1 à 2 francs par 100 kg.

Il est rappelé que ladite taxe est appliquée aux articles ci-après désignés:

a) Aux cotons repris sous le n° 141 du tarif des douanes, positions 1 à 11, l'ouate de cellulose n'y étant pas soumise (positions 12 et 13);

b) Aux déchets de coton et aux déchets de fils de coton repris sous le n° 141bis du même tarif.

140. 30. 6. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 30. Juni an — Cours de réduction dès le 30 juin

Belgien Fr. 74. 27; Dänemark Fr. 96. 85; Danzig Fr. 82. 50; Deutschland Fr. 175. 95; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 175. 90; Frankreich Fr. 12. 19; Italien Fr. 23. 05; Japan Fr. 127. 25; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 55; Marokko Fr. 12. 19; Niederlande Fr. 241. 85; Schweden Fr. 111.80; Tschechoslowakei Fr. 15. 26; Tunesien Fr. 12. 19; Ungarn Fr. 86. 60; Grossbritannien und Irland Fr. 21. 65.

Durand & Huguenin S. A., Bâle

Par décision de l'assemblée générale du 28 juin 1938, le dividende de frs. 45.— moins l'impôt fédéral sur coupons, est payable dès ce jour sur présentation du coupon No. 19 au siège social ainsi qu'au siège de Bâle de la Société de Banque Suisse. 1837

Th. Muhlethaler S.A. Nyon

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 27 juin 1938 a fixé le dividende pour l'exercice 1937 à **5 % brut par action.**

Le coupon n° 20 est payable dès vendredi, 1er juillet 1938 auprès de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, ainsi qu'à toutes ses agences.

(28112 L) 1833 i **Le Conseil d'administration.**

29. JUNI verlängert!

Genau so wie «z'Bärn uf em Bäreplatz» wird sich weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus jeder darüber freuen, dass auf vielseitigen Wunsch die Abgabe des Gratisloses pro Serie noch — **für kurze Zeit** — verlängert wird.

Ausserdem: Die Ansetzung der

Ziehung steht unmittelbar bevor!

Nach wie vor: Jeder Käufer einer 10-Los-Serie erhält ausser dem Gratislos eine Serienkarte, die an der Ziehung von 3 Zugabetreffern von Fr. 25000.-, 15000.- und 10000.- teilnimmt.

Nochmals: Seva ist absolut die vorteilhafteste, weil sie nicht weniger als 55% der Lossumme in Treffern ausschüttet. Beachten Sie vor allem die grossen Chancen in der mittleren Trefferlage.

Nachzügler und Unentschlossene werden es sich diesmal nicht entgehen lassen, mit einigen Freunden oder Kollegen — jetzt aber sofort — eine Seva-Serie zu erstehen.

1 Los Fr. 10.- (eine 10-Los-Serie Fr. 100.-) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10026. — Adresse: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr). Lose auch bei den bernischen Banken, sowie Privatbahnstationen erhältlich.

SEVA 7

Sitzungen und Konferenzen

im

Hotel Schweizerhof, Bern

Der Treffpunkt der Geschäftswelt

6-2 Bequeme Räume und Säle

Bekanntmachung

Das Einlageheft Nr. 26110 der Eidgenössischen Bank (A. G.), Zürich, ausgestellt am 23. Juni 1933 auf den Namen von Dr. Georg Moenius, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber vorbezeichneten Einlageheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert **drei Monaten**, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte daran geltend zu machen, ansonst das Heft nach Ablauf der genannten Frist im Sinne von Art. 90 O. R. als kraftlos erklärt und dem rechtmässigen Eigentümer des Guthabens ein Duplikat ausgehändigt wird. 1834

Zürich, den 30. Juni 1938.

Eidgenössische Bank (A. G.).

In grosser Schweizerstadt gut eingeführte

Eisenwarenhandlung

mit grossem altem Kundenkreis zu verkaufen.

Interessenten wollen sich unter Chiffre We 3506 Z an **Publicitas Zürich** melden. 1840

Ersparnisanstalt Bütschwil

Wir **künden** hierdurch zur Rückzahlung alle im Jahre **1938** kündbar werdenden

Obligationen

unserer Anstalt auf die reglementarische Kündigungsfrist von **6** Monaten.

Für demnächst fällig werdende Titel offerieren wir die Verlängerung zu **3% auf 4½ Jahre fest,** mit nachheriger **6** monatlicher Kündigungsfrist.

Bütschwil, den 28. Juni 1938.

Die Verwaltung.

Verteilen Sie Ihre Anlagen

und kaufen Sie **kostenfrei** bei Ihrer Bank Teileinheiten des

Foreign Government Bond Trust

Mittlere Rendite der 8 letzten Halbjahres-Coupons:

6% couponsteuerfrei

Gegenwärtiger Preis: ungefähr **Fr. 17.—** per Teileinheit.

Verlangen Sie die ausführliche Broschüre bei der schweizerischen Generalvertretung:

Bankhaus Galland & Cie

3, Place St. François **Lausanne**

53-9

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Chemin de fer régional des Brenets

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi 16 juillet 1938, à 15 heures
à l'Hôtel communal, aux Brenets

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1937.
2. Rapport des Contrôleurs.
3. Nomination des membres du Conseil d'administration pour une période de 3 ans. (2733 N) 1828 i
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1938.

Montreux Hôtel **EDEN**

150 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise

Grande Brasserie et Beauregard S.A.

Emprunt de fr. 600,000.— 4½% 1901

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 167 obligations dont les numéros suivent ont été désignées par le sort pour être remboursées par 300 fr. le 1er janvier 1939. L'intérêt de ces titres cessera de courir dès cette date. 1839

Numéros sortis au tirage de ce jour:

20	246	460	670	859	1070	1266	1458	1628	1845
46	254	486	676	881	1088	1275	1467	1639	1856
55	262	492	679	913	1092	1280	1492	1642	1876
60	264	499	684	952	1102	1282	1494	1649	1880
78	276	515	691	968	1121	1291	1501	1685	1891
120	287	533	696	970	1135	1306	1504	1698	1903
134	314	538	709	974	1146	1313	1506	1715	1912
152	316	544	734	992	1151	1336	1520	1732	1915
158	336	550	759	995	1164	1340	1522	1738	1929
164	345	568	763	1000	1168	1346	1548	1764	1953
167	347	577	765	1008	1174	1389	1560	1779	1977
186	349	580	775	1013	1211	1409	1576	1783	1985
189	355	624	783	1026	1226	1415	1579	1791	1987
221	367	632	785	1037	1229	1429	1616	1796	1995
227	378	646	804	1040	1235	1439	1620	1814	
237	385	649	822	1043	1255	1449	1624	1825	
240	434	656	844	1051	1258	1452	1626	1841	

Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous les coupons non échus, aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences et à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Lausanne, le 29 juin 1938.

Banque Cantonale Vaudoise.

Zürcher Kantonalbank

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche **bis 30. September 1938** kündbar werdenden **3½%** und **3¾% Obligationen unserer Bank** zur Rückzahlung auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die weitere Verzinsung auf.

Wegen der Bedingungen für die Konversion fällig werdender Obligationen beliebe man sich von Fall zu Fall mit uns in Verbindung zu setzen. 1891

Zürich, Ende Juni 1938. **Die Direktion.**

Verband Schweizerischer Bücherexperten

Association Suisse des Experts-Comptables

Gegründet 1913 Fondée

Mitglied der Schweizerischen Kammer für Revisionswesen — Membre de la Chambre Suisse pour Expertises Comptables

Berücksichtigt unsere Mitglieder - Donnez votre préférence à nos membres

Mitgliederliste erhältlich beim **Sekretariat VSB.**, Schipfe 2, **Zürich** Telephon 34.264.

Laufende und einmalige Revisionen von Büchern und Bilanzen; Durchführung von Betriebsorganisationen und -reorganisationen; Prüfung von Kalkulationen und Selbstkostenrechnungen; Expertisen; Uebernahme von Kontrollstellen; allgemeine Wirtschaftsberatung; Beratung und Vertretung in Steuerfragen; Geschäftsaufsicht; Erstattung von privatwirtschaftlichen Gutachten.

La liste des membres peut être obtenue au **Secrétariat ASE.** 2 Fbg. du Lac, **Neuchâtel.** Tél. 51.419.

Organisation et revision de comptabilités; établissement et vérification de bilans; organisation et réorganisation d'entreprises; contrôle des frais d'exploitation et des prix de revient; expertises; gestion financière et commerciale; assainissements; consultations et représentation en matière fiscale. 111

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft

ZÜRICH

5% Obligationen-Anleihe von urspr. Fr. 240,000.— von 1921

Rückzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1938 wird in Anwendung von Artikel 3 der Anleihensbedingungen der noch ausstehende Restbetrag des rubr. Anleihens

per 1. Juli a. c.

gänzlich zurückbezahlt. Wir ersuchen demzufolge unsere Obligationäre, die bezüglichen Titel baldigst, spätestens jedoch bis Ende Juli a. c., auf welchen Termin die Verzinsung aufhört, an den Kassen der Schweizerischen Volksbank zur Rückzahlung vorzuweisen, die auf nachstehender Basis erfolgt:

a) Pro Obligation à nom. Fr. 200.— wird ausbezahlt . . . . . Fr. 210.—

b) Der Jahreszinscoupon per 1. Juli 1938 wird separat eingelöst mit
Fr. 10.— abzüglich
Fr. —.40 4% Couponsteuer
netto Fr. 9.60

c) Die Zinsvergütung für den Zeitraum vom 1. Juli 1938 bis zum Tage der Rückzahlung, längstens jedoch bis 31. Juli 1938, erfolgt zum bisherigen Satz von 5% p. a., unter Abzug der Couponsteuer.

Die zur Rückzahlung gelangenden Titel sind mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern.

Gleichzeitig bringen wir orientierend zur Kenntnis, dass unsere Gesellschaft die Aufnahme eines neuen

3¾% Hypothekaranleihens I. Ranges von nom. Fr. 800,000.—

beschlossen hat, das voraussichtlich im Laufe des Monates Juli a. c. zur Auflage gelangen wird. Nähere Angaben über die Modalitäten der neuen Anleihe werden im Emissionsprospekt enthalten sein.

Die bisherigen Obligationäre, sowie weitere Kreise der Bevölkerung, die Interesse für das neue Anleihen besitzen, sind höflich eingeladen, sich zu gegebener Zeit mit der Schweizerischen Volksbank in Verbindung zu setzen. In bezug auf den genauen Zeitpunkt der Auflage des neuen Anleihens werden Zeitungspublikationen rechtzeitig erscheinen. 1824

Zürich, den 28. Juni 1938.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Fritz Weber. Der Direktor: E. Bosshard.

Aare-Tessin A.-G. für Elektrizität Olten

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende pro 1937/1938 auf

Fr. 37.50

für die Aktien Nr. 1—40,000 und 1793

Fr. 25.—

für die Aktien Nr. 40,001—100,000 festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 30. Juni 1938 unter Abzug der eidgen. Couponsteuer von 6% bei den üblichen Zahlstellen gegen Aushändigung des Coupons Nr. 2 der Aktien Nr. 1—100,000.

Olten, den 29. Juni 1938.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: A. Nizzola.

Akt. Ges. Sanatorium Schatzalp

Davos - Schatzalp

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 18. Juli 1938, vormittags 11.30 Uhr, nach Schatzalp-Davos, Restaurant Terrasse, ergebenst eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juli 1937.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr; Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung; Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1938/39.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Bericht der Rechnungsrevisoren, wie auch der Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau unseres Unternehmens den Aktionären zur Einsicht auf. (9909 Ch) 1835i

Schatzalp-Davos, den 30. Juni 1938.

Der Verwaltungsrat
der A. G. Sanatorium Schatzalp.

Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G.

Société Internationale pour Entreprises Chimiques S. A.
(I. G. Chemie)

Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1937 eine Dividende von 8½% abzüglich 6% Couponsteuer zur Auszahlung.

Demnach wird der Dividendencoupon Nr. 9 der vollbezahlten Aktien (Nr. 1—130,000) mit **Fr. 39.95** netto; der mit 50% einbezahlten Aktien (Nr. 140,001—300,000) mit **Fr. 28.20** netto vom 30. Juni ab eingelöst: 1836

An der Kasse unserer Gesellschaft in Basel, Peter Merianstrasse 19, und bei den nachfolgenden Banken:

In der Schweiz bei:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft), Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Basler Handelsbank, Basel
Ed. Greutert & Cie., Basel.
} und bei ihren sämtlichen Niederlassungen

In Deutschland und in Holland
bei den dort bekannt gegebenen Zahlstellen.

Basel, den 29. Juni 1938.

Der Verwaltungsrat.

Société Générale d'Affichage

L'assemblée générale des actionnaires du 28 juin 1938 a fixé le dividende pour l'exercice 1937 à

fr. 10.— brut par action

payable dès le 1er juillet au siège social, Rue du Stand 64, à Genève, contre remise du coupon d'action n° 33. 1838

Genève, le 28 juin 1938.

Le Conseil d'administration.

Hotels inserieren sehr vorteilhaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne